



Erste Spenden für tierische Brandopfer erreichen Griechenland

Die Tierhilfe Torgau ist überwältigt von der Spendenbereitschaft der Menschen

TORGAU/SCHWERTE. „Überwältigend“ ist wohl das Wort, was wir bezüglich der eingegangenen Spenden für die tierischen Brandopfer in Griechenland sagen können. Mit einem solchen Zuspruch hatten wir kaum gerechnet. Umso glücklicher waren wir darüber, wie viele sich nach unserem Aufruf bei uns gemeldet haben“, sagt Kristin Engel, Vorsitzende der Tierhilfe Torgau. Vor einigen Tagen riefen die Tierschützer zum Spenden auf (TZ berichtete). Nicht nur finanziell, sondern auch für materielle Hilfen. Denn die verheerenden Brände in Griechenland haben nicht nur vielen Menschen ihr Hab und Gut genommen und zu schlimmen Verbrennungen geführt, sondern auch die Tiere vor Ort müssen dringend medizinisch betreut werden.

Kistenweise Hilfsbereitschaft

„Wir erhielten einen Hilferuf von einer Tierschützerin aus Griechenland, die hautnah miterlebt, wie sehr die Tiere leiden und wie knapp die dringend benötigten Materialien wurden. Daher setzte ich mich mit dem Tierschutzverein Tierhilfe Hof Samschnute in Verbindung, die uns sagte, welche Materialien benötigt werden“, so Bettina Klein, Mitglied der Tierhilfe Torgau. Nachdem der Aufruf in der Torgauer Zeitung und den sozialen Medien veröffentlicht wurde, bekamen die Tierschützer jede Menge Zuspruch. Immer wieder wurden Pakete vorbei gebracht und Geldspenden überwiesen. Mitglieder der Tierhilfe – hier waren besonders Jutta Müller und Nadine Fischer die fleißigen Bienen – verbrachten viele Stunden damit, die Sachen zu zählen und in Kartons einzusortieren.



Bettina Dorn und Marcus Buchheim laden die Kartons in Schwerte aus.

Fotos: privat

Auch Veterinäre beteiligten sich an der Aktion. „Über Tierarzt Dr. Dirk Fuhs konnten wir Materialien, wie Brandsalben und Infusionsflüssigkeiten zum Einkaufspreis bestellen. Auch er beteiligte sich mit einer Spende. Von Silke Gebwein gab es viele Sachspenden und auch Eileen Heinrich beteiligte sich mit einigen wichtigen Materialien.“ Angefragt wurde zudem bei Apotheken, dem DRK und anderen Unterstützern, die sich sehr spendebereit zeigten.

Doch zwei Mitglieder der Tierhilfe nahmen sich ein Herz, organisierten einen Transporter von Bekannten und starteten an einem Sonntagmorgen in Richtung Schwerte. „Die Fahrt dahin war super. Keinerlei Komplikationen oder größere Staus. Dort angekommen, ging alles recht fix über die Bühne. Wir konnten uns mit den Leuten dort auch noch etwas unterhalten. Die Spenden, die allein dort auf dem

Hof standen, waren schon der Wahnsinn, dabei war das bei Weitem nicht alles, was sie gesammelt hatten! Eine wahnsinnige Menge an Verbandssachen, Decken, Futter, Körbchen und vielem mehr. Da wir selber gefahren sind und Handelsdiscount Nadja Koß uns den Transporter kostenlos zur Verfügung gestellt hat, waren die Kosten der Reise gering. Wir waren zwar ziemlich spät Zu Hause, aber der Tag hat sich definitiv gelohnt“, sagte Marcus Buchheim, dem Bettina Dorn während der Fahrt Gesellschaft leistete, nach der Reise. Mittlerweile sind die Spenden auf den langen Weg nach Griechenland, wo sie noch dringend benötigt werden.

Spenden sind bereits auf dem Weg

„Es ist Wahnsinn, was wir gemeinsam bewirken können. Ich stehe mit Maria in Griechenland in Kontakt. Dort sind die Läden wie ausgeplündert. Es wird nicht nur Soforthilfe benötigt, sondern auch immer wieder neues Material. Die Leute dort haben nichts. Es ist schön, wenn sich alle zusammenschließen und mit anpacken. Die Hilfsbereitschaft ist Wahnsinn. Tierärzte kommen von überall her, um vor Ort ehrenamtlich zu helfen. Und auch hier habe ich gestaunt, wie viel bei uns angekommen ist. Ich bin froh, dass sich so viele Leute und Vereine, wie auch die Tierhilfe Torgau, daran beteiligt haben“, sagt Britta Bröckelmann von der Princess-greeneye-Tierschutz-Hilfe. Mittlerweile dürften die Spenden aus Torgau bei den Patienten auf vier Pfoten in Griechenland angekommen sein und dort für Linderung der schlimmen Verletzungen sorgen. Alle Akteure der Torgauer Tierhilfe sind sich einig: Das war eine anstrengende, aber lohnenswerte und tolle Gemeinschaftsaktion. Und auch darin sind sich alle einig: Wir haben tolle Unterstützer in unserer Region gehabt, die mit ihren Geld- und Sachspenden der ganzen Sache zum Erfolg verholfen haben. *Presseinfo*

Tierische Brandopfer benötigen dringend Hilfe

Tierhilfe Torgau sammelt Materialien, um die verletzten Tiere in Griechenland zu unterstützen

ATHEN/TORGAU. Schreckliche andauernde Waldbrände, mehrere Tote, viele Verletzte, nun auch noch Überschwemmung in der Nähe von Athen in Griechenland. Jetzt werden die Folgen des Brandes sichtbar. Diese seien noch schlimmer als im Katastrophenjahr 2007, als der halbe Peloponnes und die Insel Euböa brannten. Viele Helfer sind vor Ort, kümmern sich um die Menschen in diesen Gebieten. „Doch nicht nur Menschen sind betroffen. Auch die Tiere dort brauchen Hilfe. Das kommt leider meistens nicht in den Medien. Es gibt viele Straßentiere, die nicht flüchten konnten. Seit Donnerstag scheint das Feuer unter Kontrolle zu sein. Jetzt finden die Helfer überall die verbrannten Tiere. Oft können sie nur noch eingeschlafert werden. Doch die Tierkliniken und Shelter (Aufnahmestation für Tiere) tun alles, um den verletzten Tieren zu helfen. Diese sind mittlerweile überfüllt und nicht nur das. Auch die Materialien werden knapp“, sagt Peggy Schreiber, Vorsitzende der Tierhilfe Hof Samschnute aus Wiesenburg. Dringend benötigt werden Verbandsmaterial, Brandsalben, Infusionsflüssigkeiten, Medikamente, Schmerzmittel, Kanülen, Spritzen, Halskrausen, Maulkörbe, Unterlagen, Handschuhe, Antihistika, Antiseptikum, Bravecto und Sauerstoffgeräte. Auch das Futter werde langsam knapp. Der Verein habe dafür eine große Sammelstelle eingerichtet. Die ersten Pakete werden in der nächsten Woche abgeschickt. „Natürlich können die Spender die Materialien auch direkt nach Griechenland schicken. Die Zeit drängt. Die Materialien werden dringend benötigt. Wir hoffen, dass sich auch andere Vereine anschließen und mitsammeln. Daher freuen wir uns, dass auch die Tierhilfe Torgau an dieser Stelle unterstützen möchte“, so Peggy Schreiber. Bettina Klein, Mitglied der Tierhilfe Torgau, hat von dem Schicksal der Tiere in Griechenland und von den Bemühungen der anderen Vereine und wollte auch in Torgau und



istrophe am wenigsten gedacht. Die Hilfe für die bedauernswerten Leute dort ist gesichert. Doch bei den Tieren herrscht großer Notstand und man darf sie nicht sich selbst überlassen. Es mangelt vor Ort schon an den einfachsten Dingen. Da hilft jedes Verbandspäckchen und jede Tube Brandsalbe.“ Die Mitglieder der Tierhilfe Torgau sind nun dabei, bei Apotheken, Tierärzten, dem DRK und weiteren anzufragen, ob nicht mehr genutzte Materialien zu Verfügung stehen. Doch auch jeder Einzelne kann helfen – mit einem alten Sanitätskasten, der nicht mehr gebraucht wird oder anderen Materialien, die vielleicht schon seit Jahren im Schrank auf Benutzung warten. Auch mit einer Geldspende, mit der die Tierhilfe Torgau Materialien kaufen möchte, um diese nach Griechenland zu schicken, kann wertvolle Hilfe geleistet werden. „Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung, damit wir Ende der kommenden Woche die gespendeten Sachen nach Griechenland schicken können, um dort den Tieren, die zum Teil schlimme

So berichtete die TZ am 28. Juli.

Repro: TZ



Tagelang wütete in Griechenland das Feuer und zerstörte Leben für Mensch und Tier.